

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

sozialministerium.at

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.152.392

Wien, 29.3.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage **Nr. 14174/J des Abg. Lindner betreffend gefährliche Konversionstherapien endlich verbieten – Beschlüsse des Nationalrats endlich umsetzen** wie folgt:

Frage 1:

- *Welche konkreten Fortschritte wurden seit der letzten bekannten Arbeitssitzung der zuständigen Ressorts, BMJ und BMSGPK, am 3. Juni 2022 in dieser Frage erzielt?*

Der seitens meines Ressorts erstellte und mit dem BMJ abgestimmte Textentwurf sowie ein Entwurf der Erläuterungen wurden dem Koalitionspartner übermittelt und befinden sich derzeit in politischer Abstimmung. Es finden laufend intraministerielle Gespräche sowie Verhandlungen mit dem Koalitionspartner statt.

Frage 2:

- *Ist der bisher ausgearbeitete Entwurf eines Gesetzes zum Verbot von Konversionstherapien im Bereich des Verwaltungsrechts oder im Strafrecht angesiedelt?*
 - a. *Sollte der Entwurf sowohl verwaltungs- als auch strafrechtliche Inhalte haben, für welche Teilbereiche sind diese jeweils geplant bzw. in welchen Materiengesetzen werden sie Niederschlag finden?*

Der Entwurf sieht sowohl Verwaltungs- als auch gerichtliche Strafbestimmungen vor.

Frage 3:

- *Wird die in Abstimmung befindliche Vorlage sicherstellen, dass nicht nur Mediziner*innen, Therapeut*innen etc. solche Praktiken verboten werden, sondern auch Vereinen, Einzelpersonen etc.?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form soll dies genau geregelt werden?*
 - b. *Wenn nein, warum sehen Sie dazu keine Notwendigkeit? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.*

Dazu laufen derzeit noch politische Verhandlungen.

Frage 4:

- *Wird die in Abstimmung befindliche Vorlage sicherstellen, dass auch Konversionstherapien auf Grund der Geschlechtsidentität, beispielsweise bei Trans- oder nicht-binären Personen, verboten werden?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Form soll dies genau geregelt werden?*
 - b. *Wenn nein, warum sehen Sie dazu keine Notwendigkeit? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.*

Es ist angedacht, nicht nur auf die sexuelle Orientierung ausgerichtete Konversionstherapien zu verbieten, sondern auch Trans*Personen entsprechend vor solchen Praktiken zu schützen.

Frage 5:

- *Wird die in Abstimmung befindliche Vorlage sicherstellen, dass Konversionstherapien nicht nur an Minderjährigen, sondern gern. Entschließung des Nationalrats auch an „Volljährigen, deren Einwilligung auf Willensmangel beruht“ (898 der Beilagen XXVII. GP), verboten werden?*

- a. *Wenn ja, in welcher Form soll dies genau geregelt werden?*
- b. *Wenn nein, warum sehen Sie dazu keine Notwendigkeit? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.*

Dazu laufen derzeit noch politische Verhandlungen.

Frage 6:

- *Wie ist der konkrete Stand in der „politischen Abstimmung“ (s. 12490/AB) mit dem Koalitionspartner?*

Es darf auf die Beantwortung von Frage 1 verwiesen werden.

Frage 7:

- *Wird die von Ihrem Ressort ausgearbeitete Gesetzesvorlage vor der Abstimmung im Parlament einer Begutachtungsfrist unterzogen werden?*
- *a. Wenn nein, warum ist geplant, davon abzusehen? 2 von 3 14174/J XXVII. GP - Anfrage (gescanntes Original) www.parlament.gv.at*

In Aussicht genommen ist eine Gesetzesvorlage im Laufe des Jahres 2023.

Frage 8:

- *Wann wird der Gesetzesentwurf dem Nationalrat endlich zur Beschlussfassung vorgelegt?*
 - a. *Ist zumindest davon auszugehen, dass dies noch im Jahr 2023 geschehen wird?*

In Aussicht genommen ist eine Gesetzesvorlage im Laufe des Jahres 2023.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

